

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 3

Artikel: Denkendorfer Maschen-Kolloquium HighTech-Maschentechnologie : eine Chance für die Zukunft

Autor: Fellmann, Anke

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denkendorfer Maschen-Kolloquium HighTech-Maschentechnologie – Eine Chance für die Zukunft

Anke Fellmann, ITV Denkendorf, D

Über 100 Teilnehmer informierten sich am 13. März 2008 auf dem Denkendorfer Maschen-Kolloquium über HighTech-Maschentechnologien. Das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik (ITV) hatte eingeladen, um Beispiele aktueller Mascheninnovationen zu präsentieren und Einblicke in laufende Entwicklungen zu bieten. Namhafte Referenten aus Forschung und industrieller Anwendung berichteten über ein breites Themenspektrum, von Rundstrickmaschinen für den Ultrafeinbereich, über Advanced Knitting Technologies bis hin zu Strategien für eine erfolgreiche Maschenproduktion.

Die gute Resonanz zeigte einmal mehr den Informationsbedarf der Branche, die auch sechs Monate nach der ITMA nach neuen Anregungen für Innovationen und Entwicklungen sucht. So betonte auch Prof. Dr.-Ing. Heinrich Planck, Direktor des ITV Denkendorf, in seiner Begrüßungsrede die Notwendigkeit zum intensiven Wissenstransfer und Informationsaustausch, um durch innovative Ideen und Innovationen die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen zu sichern. Im Auditorium waren der Textilmaschinenbau sowie Produzenten und Anwender der Maschentechnologie breit vertreten: Fachleute aus den Bereichen Technische Textilien, Automotiv, Heimtextilien und Bekleidung nutzten die Chance, sich in Denkendorf über HighTech-Maschentechnologien zu informieren.

Trends in der Maschenindustrie

Der erste Themenblock des Kolloquiums präsentierte sich abzeichnende Trends in der Maschenindustrie und im globalen Textilmarkt. Mit grossem Interesse verfolgten die Teilnehmer den Einführungsvortrag von Guiseppa Gherzi, Gherzi Textil Organisation Zürich, der mit profundem Wissen und international erfahren die Textilproduktion 2015 skizzierte. Anhand der wesentlichen Einflussfaktoren auf die Textilproduktion beantwortete Gherzi klar strukturiert die Frage seines Vortragstitels «Textilproduktion – Gibt es einen Weg zurück nach Europa?». Nicht überraschend für die Zuhörer, aber aufgrund der vielen detaillierten Fakten ausserordentlich informativ, verneinte Gherzi diese Frage. Es sei nach Analyse der Faktoren Rohmaterialien, Textilmaschinen und Produk-

tionskosten vielmehr eine weitere Verlagerung in den asiatischen Raum zu erwarten. Dabei könne sich die Textilproduktion gegenüber der Bekleidungs- und Faserproduktion noch am besten in der EU-Industrie halten.

Über Trends in der Maschentechnik berichtete Oswald Rieder, Forschungsleiter Maschentechnologie am ITV, und präsentierte in einem gelungenen Übersichtsvortrag die aktuellen Entwicklungen in der Maschentechnologie. Nach einem kurzen Blick zurück auf die ITMA und einer Bewertung der wichtigsten Messeinnovationen im Bereich Maschentechnik gab Rieder einen Überblick über die Neuerungen der Branche. Anhand zahlreicher Beispiele und reich bebildert stellte Rieder die wesentlichen Trends vor, angefangen von der weiteren Rationalisierung der Maschenwarenherstellung, über High Flexibility-, High Productive- und High Tech-Maschinen bis hin zu Basic-Maschinen und Systemanbietern.

Ultrafeine Rundstrickmaschinen

Ein zweiter Themenblock informierte über ultrafeine Rundstrickmaschinen. Referenten der Firmen Groz-Bekert, Kern-Liebers und Mayer & Cie sowie des ITV Denkendorf informierten über technische Voraussetzungen für die Herstellung extremer Feinheiten. Die Beiträge zeigten deutlich, dass sich High-Tech-Werte

wie E60 praxisgerecht nur unter Einsatz höchsten Know-hows und extremer Präzision realisieren lassen. Entscheidend seien hier insbesondere die Komponenten Schlitzfräsen und Nadeln. Gleichzeitig stelle die Herstellung extremer Feinheiten höchste Anforderungen an die Qualität des zu verarbeitenden Fasermaterials und sei vergleichsweise teuer. «Die geeigneten Garne können nur wenige in der erforderlichen Qualität bereitstellen», berichtete Uwe Heitmann, Forschungsleiter Faser- und Garntechnologie am ITV Denkendorf, und präsentierte dem Auditorium ein konkretes Eigenschaftsprofil für entsprechende Fasergarne. In gleicher Weise sei die Veredlung der Ware sowie das Vernähen anspruchsvoll. Das Ergebnis aber sei lohnend, so betonten alle Referenten übereinstimmend. Die hochfeinen Maschenwaren könnten einen neuen, hochinteressanten Nischenmarkt eröffnen, der anspruchsvolle Kunden bei allen an der Haut getragenen Textilien aber auch in der Oberbekleidung und für Heimtextilien bedient.



Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Heinrich Planck

Qualitätsverbesserung und Produktionssteigerung

Unter der Überschrift «Advanced Knitting Technology» stellte ein dritter Themenblock weitere Neuheiten der Maschentechnik vor. Die Memminger-IRO GmbH, Dornstetten, brachte zu diesem Thema zwei Beiträge ein: Walter Letzgus berichtete über eine moderne Maschinenperipherie und deren Nutzen für die Quali-

beag

liefert für höchste
Qualitätsansprüche

Alle Zwirne aus Stapelfasergarnen im Bereich Nm 34/2 (Ne 20/2) bis Nm 340/2 (Ne 200/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei, Wirkerei, Stickerei und Strickerei.**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

**Bäumlin AG, Zwirneri Tobelmüli, 9425 Thal
Telefon 071 886 40 90, Telefax 071 886 40 95
E-Mail: baeumlin-ag@bluewin.ch**

tätsverbesserung und Produktivitätssteigerung. Markus Kleindorp informierte über die geeignete Schmierung, die bei modernen Hochleistungsstrickmaschinen erforderlich ist, um den gegebenen Produktions- und Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Einen Blick in die Zukunft wagte Dr. Martin Hermann, H. Stoll GmbH & Co. KG Reutlingen, mit seinem Vortrag «Der Strickmaschinenbau von morgen – Neue Produktionskonzepte für preisstarke Maschinen». Seine Ausführungen unterstrichen die Aussagen vom Vormittag, «eine Rückkehr der Produktion aus Asien ist nicht mehr zu erwarten» und beschrieben ein erfolgreiches Produktionskonzept für die veränderten Marktgegebenheiten.



Dipl.-Ing. ETH Giuseppe Gherzi von der Gherzi Textil Organisation Schweiz

Zukunftsgerichtete Maschenproduktion

Wie man auch in Europa erfolgreich Maschenwaren produzieren kann, zeigten die beiden abschliessenden Vorträge. Christoph Larsen-Mattes, Mattes & Ammann KG Messstetten, präsentierte seine erfolgreiche Philosophie für eine zukunftsgerichtete Maschenproduktion und überzeugte die Zuhörer mit seiner ganzheitlichen sowie nachhaltigen Betrachtung der Unternehmensausrichtung. «Erfolg bei Mattes & Ammann, das ist ein Mosaik aus vielen Dingen. Dazu gehören für mich Strategie, Menschen, Kosten, Produkt, Service und Innovation.» Innovation war auch das Stichwort im Vortrag von Roger Kargel, Linea-K Gais, der den Zuhörern einen Leitfadens zur Entwicklung funktioneller Jerseystoffe präsentierte.

Der Tagungsband mit allen Vortragsunterlagen kann zum Preis von 110.- Euro zzgl. MwSt beim ITV Denkendorf, Tel.: 0711/9340-211 oder unter E-Mail Ingrid.Kullen@itv-denkenndorf.de bestellt werden.

Informationen:

Oswald Rieder

Tel.: 0711 9340 269

E-Mail: oswald.rieder@itv-denkenndorf.de

Anke Fellmann (Presse)

Tel.: 0711 9340 317

E-Mail: presse@itv-denkenndorf.de

Resonanz übertrifft die Erwartungen

Annähernd 200 Teilnehmende beim 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008 «HighTech-Textilien durch Mikrosystemtechnik»

«Die Anzahl der Teilnehmenden übertrifft unsere Erwartungen», dies das überaus positive Resümee von Dr. Uwe Möhring, geschäftsführender Direktor des TITV Greiz, über das 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008. Das Symposium wurde zum 2. Mal gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut Zuverlässigkeit und Mikrointegration, Berlin, veranstaltet. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit der Institute ist eine Grundlage für Produkte- und Technologieinnovationen. Referenten und Teilnehmer aus Frankreich, Italien, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Deutschland trafen sich am 28. und 29. Februar im Seehotel in Zeulenroda, um sich über Anwendungen, Technologien, aktuelle Entwicklungen und Visionen auf dem noch jungen Forschungsgebiet der Textilien Mikrosystemtechnik zu informieren.

Smart Textiles

Mit dem Arbeitsfeld Textile Mikrosystemtechnik, das bereits seit 9 Jahren in Greiz bearbeitet wird, ist das TITV Greiz mittlerweile eines der international führenden Institute auf dem Gebiet von Smart Textiles. Nicht nur Forschungseinrichtungen zeigten grosses Interesse an der Thematik. Über 60% der Teilnehmer kamen aus der Industrie, mit Vertretern von namhaften Firmen, wie Daimler, BMW, VW, Philips, Freudenberg, Bauerfeind oder Würth Elektronik.

Textile Sensoren und RFID-Etiketten

Vielseitig war auch das Angebot an Vorträgen. Themen waren u. a. die Erfassung von Körpersignalen mittels textiler Sensoren oder leuchtende Textilien der Fa. Philips. Weitere interessante Anwendungsbeispiele zeigten Dr. Christopher Klatt mit «STELLA – dehnbare Elektronik für textile Anwendungen» von der Fa. Freudenberg, Weinheim, sowie Gerald Rosner von der

Fa. warnX, Apolda, der beheizbare Unterwäsche vorstellte, die es bereits jetzt zu kaufen gibt. Über die Entwicklung der textilen RFID-Etiketten «MüRFID» für die Optimierung der Logistik in der Textil- und Bekleidungsindustrie berichtete Francisco Speich von der Schweizer Firma Jakob Müller Technologie AG.

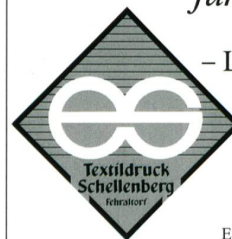


Grosses Interesse auf dem 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008

Rege nutzten die Teilnehmer Vortragspausen und Abendveranstaltungen, um miteinander über Möglichkeiten und Grenzen zur Integration von Elektronik in Textilien zu diskutieren. In einer begleitenden Ausstellung wurden aktuelle Produktinnovationen vorgestellt. Neben dem TITV Greiz zeigten u.a. die Firmen SOLARC, Berlin, Richter & Partner GmbH, Weimar, EN-TRAK Energie- und Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Wendelstein, ihre Erzeugnisse.

Das 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008 richteten das TITV Greiz und das Fraunhofer Institut Zuverlässigkeit Mikrointegration, Berlin, gemeinsam aus. Es wurde durch die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) unterstützt.

IHR JERSEY-PARTNER für alle Fasern



– Laugieren/Mercerisieren

– JET- und KKV-färben

– Drucken und Ausrüsten

E. SCHELLENBERG · TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF · TELEFON 044 954 88 66
info@estextildruck.ch · TELEFAX 044 954 31 40
www.estextildruck.ch